



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 30.10.2017

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 12.10.2017, 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	i.V. Stahlhofen
Herr Jürgen Kircher	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Frau Monika Schultes	SPD	i.V. Philippi
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU	
Herr Martin Erkelenz	CDU	i.V. van Benthem
Herr Dirk Michel	CDU	
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	i.V. Dr. Schoser
Herr Dieter Göbel	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	i.V. Thelen
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Herbert Anton Krempa Seniorenvertretung

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Mehmet Akif Ayata Integrationsrat

Beratende Mitglieder

Herr Björn Blank StadtAG Lesben, Schwule, Transgender
Herr Rolf Lorenz auf Vorschlag der SPD

Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD
Herr Oliver Seeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Mustafa Melemez	auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Schulz	auf Vorschlag DIE LINKE
Herr Dirk Stoeveken	auf Vorschlag der Grünen
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Dieter Sanden
Herr Ingo Jureck
Frau Bettina Zierold
Herr Thomas Schneider
Herr Frank Schmitz
Herr Peter Willms

Gäste

Herr Klaus Hoffmann	Gaststatus StadtSportBund Köln
Herr Prof. Dr. Robin Kähler	Bietergemeinschaft Sportentwicklungsplanung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass Herr Dieter Sanden mit Wirkung vom 01.11.2017 in den Ruhestand tritt und er damit heute seine letzte Sportausschusssitzung als Leiter des Sportamtes bestreitet. Der Ausschussvorsitzende wird am Ende der Sitzung nochmals näher darauf eingehen.

Für die heutige Sitzung hat sich Herr Gautsch entschuldigt. Die Verwaltung zieht TOP 5.1 aus der umgedruckten Einladung zurück. Zu TOP 6.2 erklärt RM Kron, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Beratung der Vorlage am 09.10.2017 zurückgestellt hat. Neben der aktualisierten Tagesordnung wurden die TOP's 7.4, 7.5 und 8.1 als Tischvorlagen umgedruckt. Zu TOP 2 hat Frau Adams (Amt für Wohnungswesen) mitgeteilt, dass termin- und urlaubsbedingt kein Vertreter des Amtes an der Sitzung teilnehmen kann. Sie hat aber auf die Sachstandsdarstellung in der Septembersitzung verwiesen, die nach wie vor Gültigkeit besitzt. **Mit Blick auf die aktuelle Entwicklung in Sachen Flüchtlingsunterbringung besteht interfraktionell Einvernehmen, dass es ab der Dezembersitzung des Sportausschusses keinen ständigen Tagesordnungspunkt hierzu mehr geben wird.** Selbstverständlich wird es im Einzelfall bei neueren Entwicklungen eine Information per Mitteilung geben. Das seitens der Fachverwaltung angekündigte präventive Gesamtreservekonzept (für den Fall, dass die Flüchtlingszahlen wieder steigen) ist laut RM Kron auch dem Sportausschuss vorzulegen.

Herr Prof. Dr. Kähler wird über den aktuellen Sachstand zum Thema Sportentwicklungsplanung berichten.

Im Anschluss daran genehmigt der Sportausschuss die als Tischvorlage umgedruckte Tagesordnung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

Sachstand Sportentwicklungsplanung (Vortrag Prof. Kähler)

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Flüchtlingsunterbringung

3 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Hohe Folgekosten bei Kunstrasenplätzen
AN/1344/2017

5 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6 Entscheidungen

6.1 Fortschreiben der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2018-2020
2720/2017

6.2 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld
hier: Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen
2826/2017

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Experte/Expertin Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sportentwicklungsplanung
2816/2017

7.2 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes
Mach Sport - Vor Ort - Sportvereine lassen Schüler schnuppern
Rückblick 2017 / Ausblick 2018

Kooperationsprojekt zwischen dem Sportamt / Netzwerk Sport und Bewegung Nippes (Sport in Metropolen), dem StadtBezirks-SportVerband 5 (Köln-

Nippes) gemeinsam mit der Sozialraumkoordination Bilderstöckchen, der Gemeinschaftsgrundschule Nibelungenstr., der Katholischen Grundschule Osterather Str., der Katholischen Grundschule Bülowstr. sowie dem Sportsachbearbeiter für den Bezirk Nippes
3006/2017

7.3 UEFA EURO 2024
DFB schlägt Köln als Austragungsort für die UEFA EURO 2024 vor
3068/2017

7.4 Stand Förderprogramme
3076/2017

7.5 Leitprojekte des Dezernates IV
3161/2017

8 Beantwortung von Anfragen

8.1 NRW-Sportschule in Köln zukunftsfähig aufstellen
3118/2017

9 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

Sachstand Sportentwicklungsplanung (Vortrag Prof. Kähler)

RM Kron begrüßt Herrn Prof. Dr. Kähler. Herr Prof. Dr. Kähler dankt dem Sportausschuss für die Möglichkeit, die aktuellen Entwicklungen vorzutragen. Er stellt nochmals nachdrücklich heraus, dass die permanente Beteiligung der Sportpolitik wesentlich für den Erfolg des Projektes ist und führt aus, dass nach den ersten Sitzungen des Beirates und der intersektoralen Arbeitsgruppe sowie der Auftaktveranstaltung am 26.09.2017 im Rathaus (Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker begrüßte über 150 interessierte Bürgerinnen und Bürger) die Umfrage zur Sportentwicklungsplanung gestartet wurde. Bei der Befragung geht es um die Zufriedenheit mit Angeboten und Sportflächen in den Stadtbezirken. Der Fragebogen kann auf der Internetseite der Stadt Köln aufgerufen und ausgefüllt werden. Bisher haben sich 60 Schulen und 35 Kindertagesstätten und viele nicht vereinsgebundene Sportlerinnen und Sportler beteiligt (Sportarten: Joggen, Fitnesssport, Radfahren, Schwimmen). Die Teilnahmebereitschaft bei den Vereinen ist bis dato überschaubar. Bis auf die Sporthallen und Bäder ist tendenziell die Zufriedenheit mit Sportangeboten und Sportflächen zum jetzigen Stand als sehr hoch einzustufen, allerdings stadtteilbezogen sehr unterschiedlich (Stichwort: Sozialräume). Die Umfrageergebnisse (werden in ca. sechs Wochen vorliegen) sollen Grundlage dafür sein, konkrete Projekte zu entwickeln, die dann in enger Abstimmung zwischen Sportverwaltung, Sportpolitik und den sonstigen Interessenvertretern des Kölner Sports umgesetzt werden sollen. Zurzeit wird überlegt, die Ansprache bzw. die Hinweise zur Umfrage auch mehrsprachig auszurichten, da sich bisher fast ausschließlich deutschstämmige Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben. Er sieht bei Betrachtung der heutigen Tagesordnung Berührungspunkte zu den TOP's 4.1, 5.1 und 6.1. Herr Prof. Dr. Kähler bittet abschließend die Sportpolitik und die Interessenvertreter des Kölner Sports ausdrücklich, offensiv für die Beteiligung an der Umfrage zu werben und natürlich auch selber mitzumachen. Dies wird interfraktionell breit unterstützt.

RM Kron dankt Prof. Dr. Kähler für den Vortrag. Anschließend beantwortet Prof. Dr. Kähler noch ergänzende Fragestellungen von RM Roß-Belkner (Nutzung und Belegung Sporthallen/Bäder) und Herrn Schulz (Kosten Mehrsprachigkeit). Im Zusammenhang mit einer Nachfrage von Herrn Blank (Ansprache an der Vereine) und nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von Prof. Dr. Kähler, Herrn Hoffmann, Frau Dr. Klein und RM Kron besteht Einvernehmen, die Mitgliederversammlung des Stadt-SportBundes Köln am 16.10.2017 zu nutzen, um bei den Vereinen nochmals offensiv für die Beteiligung an der Umfrage zu werben.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Flüchtlingsunterbringung

Keine aktuelle Mitteilung

3 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Keine

4 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Hohe Folgekosten bei Kunstrasenplätzen AN/1344/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

5 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6 Entscheidungen

6.1 Fortschreiben der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2018-2020 2720/2017

RM Breite und RM Kron danken der Verwaltung für die Beschlussvorlage. RM Kron weist unter Bezugnahme auf die Ausführungen zu Punkt 3 des Ratsbeschlusses vom 20.12.2016 ergänzend auf die Notwendigkeit hin, auch die personellen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Ausweitung und Beschleunigung des Konzeptes anzupassen. Herr Sanden beantwortet anschließend eine ergänzende Anfrage von RM Detjen (Sozialräume). Es besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, die Entscheidung über die Vorlage zurückzustellen, bis die Voten der Bezirksvertretungen vorliegen.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen, gemäß der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2018, 2019 und 2020, jeweils drei Spielfelder auf Kölner Sportanlagen zu modernisieren und in Kunstrasenplätze umzuwandeln.

Folgende Aufteilung der Neuerrichtung von Kunststoffrasenplätzen für die Jahre 2018-2020 wird beschlossen:

2018

Maßnahme Sportamt

1. Humboldtstraße im Bezirk 7 (Porz)

Maßnahmen Vereinsförderung

2. Salzburger Weg im Bezirk 3 (Lindenthal)
3. Ivenshofweg im Bezirk 6 (Chorweiler)

2019

Maßnahmen Vereinsförderung

4. Pohlstadtsweg im Bezirk 8 (Kalk)
5. Gröppersgasse im Bezirk 8 (Kalk)
6. Mielenforster Kirchweg im Bezirk 8 (Kalk)

2020

Maßnahmen Sportamt

7. Heinrich-Rohlmann-Straße im Bezirk 4 (Ehrenfeld)
8. Merianstraße im Bezirk 6 (Chorweiler)
9. Scheibenstraße im Bezirk 5 (Nippes)

Falls eine der vorgenannten Vereinsfördermaßnahmen aus bisher nicht absehbaren Gründen, durch den Verein zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht realisierbar ist, wird stattdessen die in der Rangfolge nächste Vereinsbaumaßnahme umgesetzt.

Weiterhin wird bei folgenden bereits bestehenden Kunststoffrasenplätzen ein Belagswechsel vorgenommen:

2018

1. Ostkampfbahn im Bezirk 3 (Lindenthal)
2. Salzburger Weg, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

2019

3. Brucknerstraße im Bezirk 7 (Porz)
4. Widdersdorf Süd, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

Damit ist dem Ratsbeschluss vom 20.12.2016, unter Top 3.1.2 Pkt. 2 Folge geleistet, das bestehende Kunstrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsjahr 2018, im Teilfinanzplan 0801, für Investitionsmaßnahmen Mittel in Höhe von 4.392.900,-- € veranschlagt. Für die Jahre 2019 und 2020 werden die Mittel in gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeschrieben.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss und der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt, mit der Zielsetzung, dass der Sportausschuss nach Vorliegen der Voten aus den Bezirksvertretungen in seiner Sitzung am 07.12.2017 final entscheiden kann.

6.2 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld hier: Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen 2826/2017

Herr Sanden beantwortet eine ergänzende Fragestellung von Herrn Seeck (weitergehende Überlegungen zur Gesamtanlage) auch unter Hinweis auf die Vorlagebegründung. Herr Sanden erklärt, dass die Neugestaltung der Gesamtanlage auch im Blick von Prof. Dr. Kähler im Rahmen der Sportentwicklungsplanung ist. In einer sich anschließenden Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, RM Breite, Herrn Bruhn, Frau Dr. Klein, Herrn Sanden, RM Detjen und RM Yurtsever besteht Einvernehmen, die Entscheidung über die Vorlage bis zur Sitzung am 07.12.2017 zurückzustellen, damit das Ergebnis des Abstimmungsgesprächs am 15.11.2017 (mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Bezirksvertretung Ehrenfeld sowie von Innergrün) und das Votum der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.12.2017 in die Beratung und Entscheidung mit einfließen kann. Es besteht Klarheit darüber, dass die Entscheidung über die Belagsänderung dieses Sportplatzes die künftigen Überlegungen zur Attraktivierung der

Gesamtanlage nicht einschränkt. Dies hat auch Prof. Dr. Kähler gegenüber RM Kron deutlich gemacht.

Unabhängig davon muss das Thema DSK/Verbindung zur DITIB in Anlehnung an die von Herrn Bruhn zitierten Aussagen aus der Vereinssatzung kritisch im Blick behalten werden. Allerdings sollte dies im Rahmen einer fachpolitischen Erörterung erfolgen.

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für die Sanierung des Platzes 3 (unmittelbar vor der Moschee) auf der Bezirkssportanlage Everhardstraße. Die Sanierung umfasst die Belagsänderung der Fußballsportfläche von Tenne in Kunststoffrasen.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt. Die Planungskosten betragen voraussichtlich 60.000,-- €.

Es stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 60.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Investitionsprogramm Sportstätten) zur Verfügung.

Alternative:

Die Planung und Kostenermittlung für den Belagswechsel des Platzes 3 der Bezirkssportanlage Everhardstraße wird nicht durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Experte/Expertin Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sportentwicklungsplanung
2816/2017**

Kenntnis genommen

**7.2 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes
Mach Sport - Vor Ort - Sportvereine lassen Schüler schnuppern
Rückblick 2017 / Ausblick 2018**

**Kooperationsprojekt zwischen dem Sportamt / Netzwerk Sport und Bewegung Nippes (Sport in Metropolen), dem StadtBezirks-SportVerband 5 (Köln-Nippes) gemeinsam mit der Sozialraumkoordination Bilderstöckchen, der Gemeinschaftsgrundschule Nibelungenstr., der Katholischen Grundschule Osterather Str., der Katholischen Grundschule Bülowstr. sowie dem Sportsachbearbeiter für den Bezirk Nippes
3006/2017**

Kenntnis genommen

**7.3 UEFA EURO 2024
DFB schlägt Köln als Austragungsort für die UEFA EURO 2024 vor
3068/2017**

Kenntnis genommen

**7.4 Stand Förderprogramme
3076/2017**

Kenntnis genommen

Herr Sanden beantwortet eine ergänzende Fragestellung von RM Breite (Maßnahme Humboldtstraße).

**7.5 Leitprojekte des Dezernates IV
3161/2017**

Kenntnis genommen

8 Beantwortung von Anfragen

**8.1 NRW-Sportschule in Köln zukunftsfähig aufstellen
3118/2017**

Kenntnis genommen

Herr Seeck dankt für die ausführliche Darstellung. In einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Seeck, Herrn Maedge und Frau Dr. Klein besteht Einvernehmen darüber, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine Ausnahmegenehmigung zu erreichen, die den Bestand der NRW-Sportschule sichert. Frau Dr. Klein erklärt ergänzend, dass die Beschlusslage des Ausschusses Schule und Weiterbildung mit dieser Zielsetzung sukzessive abgearbeitet wird. Allerdings bedarf es für die Dreizügigkeit einer Gesetzesänderung. Unabhängig hiervon wird künftig die Stabilisierung von Schulplätzen im Kölner Westen durch Umsetzung aktueller Beschlusslagen erreicht, sodass Druck vom Apostelgymnasium genommen wird. Hierbei muss natürlich die Elternschaft mitgenommen und auf die Alternativen hingewiesen werden. Die anstehende Turnhallensanierung der Elsa-Brändström-Schule soll auch diesen Standort attraktiver machen.

9 Mündliche Anfragen

9.1 Erneuerung und Instandsetzung von Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städtischen Sportanlagen:

Unter Hinweis auf eine Mitteilung hierzu aus 2016 bittet RM Breite um Sachstandsinformation. Herr Sanden sagt eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

9.2 Sportanlage Kendenicher Straße/Ergebnis Vereinsgespräche:

Auf Nachfrage von RM Roß-Belkner teilt Herr Sanden mit, dass die Gespräche mit den Vereinen noch nicht stattgefunden haben, aber terminiert sind.

RM Kron und Frau Dr. Klein danken Herrn Hoffmann für die mehrjährige Tätigkeit im Sportausschuss als Vertreter des StadtSportBundes Köln, der heute letztmalig in seiner Funktion als Vorsitzender des StadtSportBundes Köln an der Sitzung teilnimmt.

Der Ausschussvorsitzende würdigt anschließend die Verdienste von Herrn Sanden als Leiter des Sportamtes. Herr Sanden hat das Amt 24 Jahre geleitet. Er ist seit 48 Jahren bei der Stadtverwaltung. In seiner Zeit beim Sportamt hat er ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Belange des Kölner Sports in enger, vertrauensvoller und praxisnaher Zusammenarbeit mit der Sportpolitik gehört wurden und werden. Der Begriff „Sportstadt Köln“ wurde nicht zuletzt durch dieses Engagement mitgeprägt und mit Leben gefüllt. Sein Zitat „Ich wollte immer BERATER sein“ wird von RM Kron nachdrücklich bestätigt und hat sowohl für den Breiten-, als auch für den Spitzensport in Köln Gültigkeit. Er dankt Herrn Sanden im Namen des Sportausschusses ganz herzlich für dieses außergewöhnliche Engagement und überreicht anschließend zwei Buchgeschenke. Er geht fest davon aus, dass man sich auch künftig bei unterschiedlichsten sportlichen Ereignissen sehen wird.

Frau Dr. Klein bedankt sich im Namen der Verwaltung sehr herzlich für die Zusammenarbeit, davon 11 Jahre unmittelbar mit Frau Dr. Klein. Sie stellt insbesondere das ungeheure Engagement und die Fachkompetenz von Herrn Sanden heraus, mit der er fast rund um die Uhr im Interesse des Kölner Sports unterwegs war und ist. Dieses Engagement wird auch in der Vereinslandschaft hoch anerkannt. Insbesondere auch der immer wertschätzende Umgang mit Vereinsvertretern, Sportpolitik, Dezernentinnen und Dezernenten und der Mitarbeiterschaft des Sportamtes hat ihn ausgezeichnet. Offenheit, Loyalität und geschickte Diplomatie prägten seine langjährige Arbeit. Er suchte immer nach Lösungen, auch wenn die Rahmenbedingungen (z.B. fehlende Ressourcen) Lösungen erschwerten oder eigentlich unmöglich machten. Frau Dr. Klein dankt abschließend persönlich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Sanden für den künftige Zeit alles Gute und viel Gesundheit.

Herr Sanden bedankt sich herzlich für die Dankesworte, die ihn sehr bewegen. Die Sitzungen des Sportausschusses waren für ihn immer eine Art Zwischenstation, wo das Verwaltungstun dargestellt und Projekte und Maßnahmen dann umgesetzt werden konnten. Dabei hat Herr Sanden immer die praxis- und lösungsorientierte Zusammenarbeit geschätzt. Dabei wurde der Verwaltung trotz aller Kritik immer Vertrauen entgegengebracht und die Verwaltungsarbeit unterstützt haben. Er dankt abschließend für den großen Rückhalt, den der Sportausschuss gegeben hat und wird dann künftig das Tun und Handeln des Sportausschusses aus einer gewissen Distanz weiter im Blick behalten.

**Gezeichnet:
Kron
Vorsitzender**

**Gezeichnet:
Willms
Schriftführer**